

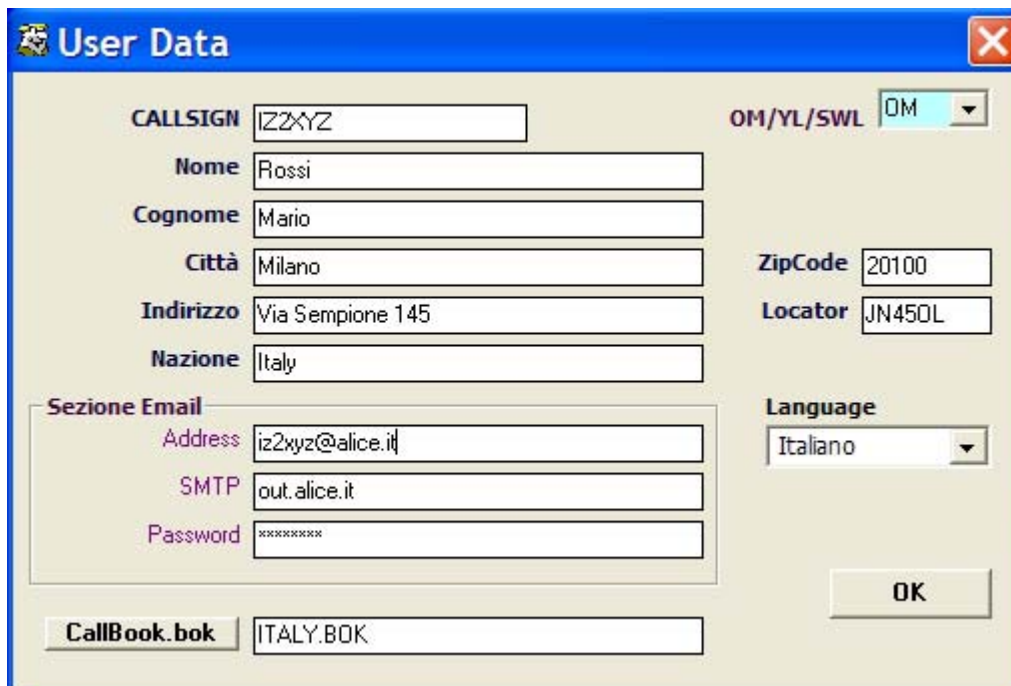
GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR VISUAL DAI



(Abb. 1)

Installation

Laden Sie COMPLETE SETUP 4.2.0 herunter und dekomprimieren Sie VISUALDAI_4_SETUP.ZIP in einem temp. Verzeichnis. Führen Sie setup aus, was DAI in C:\Programs\VisualDAI\ installiert. Es kann auch ein anderer Pfad gewählt werden. Laden Sie die Datei UPDATE SW herunter und dekomprimieren Sie diese im selben Verzeichnis. Laden Sie auch ABBEY.ZIP herunter, ohne diese vorerst zu öffnen.



User Data

CALLSIGN: IZ2XYZ OM/YL/SWL: OM

Nome: Rossi

Cognome: Mario

Città: Milano

Indirizzo: Via Sempione 145

Nazione: Italy

ZipCode: 20100

Locator: JN45OL

Sezione Email

Address: iz2xyz@alice.it

SMTP: out.alice.it

Password: *****

Language: Italiano

CallBook.bok: ITALY.BOK

OK

(Abb. 2)

Persönliche Daten

abgerufen und geändert. Bei "Email" wird die E-Adresse eingegeben, der "SMTP"-Server (Er steht auch in der Konfiguration Ihres Mailprogramms) sowie das Emailpasswort. Hier wird auch die bevorzugte Sprache ausgewählt. Das letzte Feld ist für das Callbook, entweder ITALY.BOK oder WORLD.BOK zu bekommen bei www.qsl.net/in3vrr bzw. IK1MTT m.marcnetto@tiscali.it. Insbesondere das weltweite Callbook verlangsamt das Programm stark, so dass es allenfalls für schnelle PCs und eher für DXpeditionäre empfohlen wird.

Numero di Referenze DAI nel DataBase : 7752

Ricerca DAI per Referenza Records : 1087

Ricerca DAI per Nome Abbazia

Ricerca DAI per Città dell'Abbazia << CERCA

DAI Ref.	Abbay	Century	Location	City	Prov.	Wais
LB0001	ABBZIA DEI SS.PIETRO E PAOLO	XI-XII		ABBADIA CERRETO	LO	BL18
LB0002	CHIESA DI SAN GIORGIO	XIII		ABBADIA LARIANA	LC	AR17
LB0003	ORATORIO DI SAN MARTINO	XIII		ABBADIA LARIANA	LC	AR17
LB0004	CONVENTO DELL'ANNUNZIATA	XV		ABBIATEGRASSO	MI	BK14
LB0005	CHIESA DI SANTA MARIA NUOVA	XIV		ABBIATEGRASSO	MI	BK14
LB0006	CHIESA DEI SS COSMA E DAMIANO	XV		ACQUANEGRA CREMONESE	CR	BL20
LB0007	CHIESA DI SAN TOMMASO AD ACQUANEGRA SUL CHIESE	XI		ACQUANEGRA SUL CHIESE	MN	BM23
LB0008	CHIESA MADRE DI SAN MARTINO VESCOVO	XV		ADRARA SAN MARTINO	BG	AS20
LB0009	CHIESA DI SANTA MARIA IN FAVENTO	XIII		ADRO	BS	BJ20
LB0010	CHIESA DI SANTA MARIA ASSUNTA	XIV		ADRO	BS	BJ20
LB0011	CHIESA DI SAN GIOVANNI BATTISTA	XV		ALAGNA	PV	BM14
LB0012	CHIESA PARROCCHIALE SS.CORNELIO E CIPRIANO	XII		ALBANO S.ALESSANDRO	BG	AS19
LB0013	CHIESA DI SAN GIORGIO	XIII		ALBANO S.ALESSANDRO	BG	AS19
LB0014	CHIESA DI SAN ROCCO E SAN SEBASTIANO	XV		ALBAREDO PER SAN MARCO	SO	AQ18
LB0015	CHIESA DI SAN GIOVANNI EVANGELISTA	XIII		ALBIATE	MB	BJ16
LB0016	CHIESA DI SAN BARTOLOMEO	XIV		ALBINO	BG	AS19

(Abb. 3)

Suchen

Die Taste "Suchen", ist fürs Suchen in der DAI Referenzliste. Es kann gesucht werden nach Codes, Namen sowie Standorten der Referenzen. Das Suchargument wird jeweils neben der Taste "SUCHEN" eingetragen. Mit einer Optionsliste wird entschieden ob nur innerhalb einer Region oder in der ganzen Liste gesucht wird.

Für DXpeditionäre

Dieser Bereich ist für Aktivierer von DAI Referenzen. Der obere Bereich enthält die vorherigen Aktivierungen.

Es können auch Aktivierungen mit mehr als einem Rufzeichen verwaltet werden, z.B. Für Sonder- und Clubrufzeichen. Der untere Bereich bezieht sich auf die gerade durchzuführende Aktivierung. Im Bereich. Das Feld NEUE DAI REFERENZ AKTIVIEREN ist für die Ref.-Nr im Format XX0000 und bei CALL EXPEDITIONER trägt man das Rufzeichen des DXpeditionärs ein. Dann drückt man NEUES LOG ÖFFNEN. DATUM UND ZEIT können manuell oder mit der internen Uhr des Rechners eingetragen werden (AUTOMAT. DATUM oder MANUELLES DATUM). Sie können auch nachträglich geändert werden. Die oberen Schaltflächen zeigen das Log auf dem Bildschirm und drucken es als Textdatei aus (AUSDRUCKEN) oder erstellen eine ADIF-Datei (SALVA ADIF), die dem Manager geschickt werden kann, oder auch zur Integration in das normale Stationslog dient. Umgekehrt kann man mit ADIF IMPORT ein mit einem anderen Logprogramm erstelltes Log laden. QSO-Einträge werden mit SPEICHERN oder Ctrl-S gespeichert.

CALL	DAI	Date UTC	Band	Mode	Qsl S	Qsl R
------	-----	----------	------	------	-------	-------

(Abb. 4)

D.A.I Hunter Log : IK2UVR

Salva Adif Print Log Ricerca QSO Importa Adif Auto Data Data Manuale Export in Excel DBF > Adif Check

Management Award Scores

Referenza DAI CALL Modo Banda Auto Data Rst_S Rst_R Qsl_S Qsl_R Salva (Ctrl+s)

Nome della Abbazia Luogo della Abbazia Manager

Qso N° : 431

Ordina QSO > U per Ultimo Qso ASC DESC C Tot. Qso 431 1) Lavorati

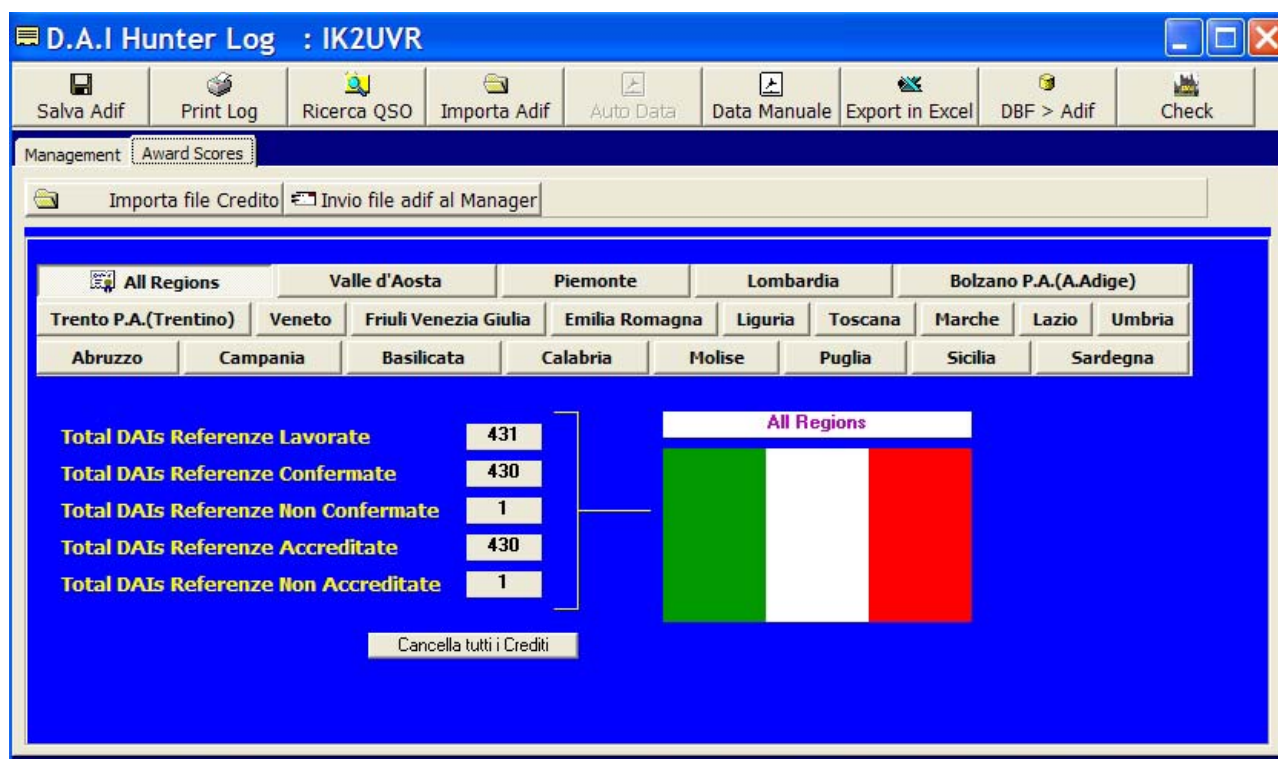
CALL	Date UTC	Band	Mode	Rst S	Rst R	Manager	Qsl S	Qsl R	D.A.I.	Name	Oth
IX1FCV	20/02/2008 13.15.00	40	SSB	59	59		N	N	AE0001	CHIESA PARROCCHIA	ANTEY-SAINT-ANDR
I1ASU	17/02/2008 10.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0139	SANTUARIO DI NOS	ISOLABONA [IM]
I1ASU	17/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0028	CHIESA DELLA PURI	APRICALE [IM]
I28EDG	17/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	CP0528	CHIESA PARROCCHIA	VIETRI SUL MARE [S]
I3THJ	17/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	VN0547	CAMPANILE DELLA E	VENEZIA [VE]
I1EEW	13/02/2008 10.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0329	CHIESA DELLA MAD	BAIARDO [IM]
I1EEW	13/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0039	RUDERI DELLA CHIE	BAIARDO [IM]
I1EEW	09/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0328	CHIESA DI SANT'AN	CERIANA [IM]
I22GTO	09/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LB1057	CHIESA DEI SANTI	GORLA MAGGIORE [
I1ASU	03/02/2008 8.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	LG0138	CHIESA PARROCCH	ISOLABONA [IM]
IK8WEJ	02/02/2008 10.00.00	40	SSB	59	59		Y	Y	BC0088	CHIESA DI SAN BIA	GRAPOLLA [PZ]

(Abb. 5)

Für Diplomjäger

Das Untermenü MANAGEMENT ist zum Eingeben der QSO.Daten. Wenn man die Ref.-Nr. (immer im Format 2 Buchstaben und 4 Ziffern, z.B. Ä0001) eingibt erscheinen die jeweiligen Einträge für ABTEINAME und ABTEIORT. Auch hier kann man wählen zwischen AUTO DATUM und MANUELLEM DATUM. Bei CALL trägt man das Rufzeichen des DXpeditionärs ein, falls das Callbook installiert ist erscheinen auch dessen Callbookeinträge. In QSL_S trägt man den QSL-Flag ein, N für noch nicht abgeschickte qsl, d.h. der Datensatz ist noch im Printbuffer, oder Y für abgeschickte qsl, oder X für nicht abzuschickende qsl, falls der DXpeditionär keine QSL wünscht. Nach dem Drucken der Etiketten werden alle N zu Y. Im Feld QSL_R trägt man ein ob eine QSL eingegangen ist Y oder nicht N. Die Taste ADIF dient zur Wandlung des Logs in eine ADIF-Datei, etwas zum Absenden der Daten an den Manager oder zur Datensicherung oder zum Einfügen der Daten in ein anderes Log. Mit PRINT LOG wird das Log als Text angezeigt oder gedruckt. QSO SUCHE dient zur Suche eines qso anhand von Ref.-Nr. oder Call des DXpeditionärs. EXPORT in EXCEL dient zur persönlichen Nutzung, zum DAI Manager schickt man ALLE Daten als ADIF Datei. Die qso können auf mehrere Arten geordnet werden. Taste C (magenta) dient zur Wiederherstellung des Logs von einem Backup, das aktuelle Log wird überschrieben. Mit DBF>Adif konvertiert man ein dbf in adif. Dabei öffnet sich eine Dialogbox zur Zuordnung der verschiedenen Felder. Z.B. Kann man das DAI-Feld QTH in das CITY-Feld von LogVRR wandeln, ebenso kann man dem Ref.-Nr.-Feld in DAI das Feld NOTE in Easy Log oder das Feld Comment in LogVRR zuordnen. Nach der Festlegung aller Zuordnungen kann mit CONVERT>ADIF die Konversion durchführen. Die Taste CHECK gleicht das Log mit einer neugeladenen Referenzdatenbank ab.

Es kann vorkommen, dass ein qso geloggt wird mit Ref.-Nr., die nicht in der gespeicherten Datenbank ist. Dies ist möglich, doch bleiben dann einige Felder leer bis diese mit den Daten einer aktuellen Datenbank mittels CHECK ergänzt werden, d.h. Name und Ort der Abtei.



(Abb. 6)

AWARD SCORES

Hier kann man seinen Gesamtstand oder den Stand pro Region anzeigen (gearbeitete, bestätigte, nicht bestätigte, anerkannte, nicht anerkannte Referenzen). Die Taste SEND ADIF FILE TO MGR verwendet man nach der Erstellung der Adif-Datei zur Anerkennung neuer Ref.-Nr. Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der einzureichenden Datei mit folgender Syntax: URCALL_DAIH.ADI

Mittels OK wird das File zum Manager geschickt. Daraufhin werden 2 Dateien zurückgesandt: ACCR_VOSTROCALL.TXT und ERR_VOSTROCALL.TXT. Die erste Datei enthält die anerkannten Ref.-Nummern. Es gehört zur Directory CREDITFILES. Die zweite Datei dient zur Identifizierung der nicht anerkannten Referenzen. Als Grund für eine Nicht-Anerkennung kommen in Frage: REF NOT YET ACTIVATED, d.h. vermutlich ist die Ref.-Nr. falsch, NOT IN LOG. Um die anerkannte Datei weiterzuverarbeiten geht man zu IMPORT DER AKKREDITIERUNGSDATEI, es öffnet sich ein Fenster im Unterverzeichnis CREDITFILES, das mit OK akzeptiert wird, womit die neue Ref.-Nummern anerkannt werden. Zuvor empfiehlt sich, das alte File zu löschen mit LÖSCHEN DER AKKREDITIERUNGSDATEI. Dadurch gehen keine Ref.-Nr. verloren, denn diese Datei enthält stets sämtliche anerkannten Ref.-Nr. Wenn die alte Datei nicht gelöscht wird, können Fehler auftreten, zumindest wurde dies in früheren Versionen dieses Programms beobachtet. realizzato con altri programmi che

generano un file di formato DBF: premendo questo tasto si apre un box con i vari campi richiesti: bisogna dire al programma quali campi corrispondono ai campi Visual DAI, ad esempio il campo QTH di Visual DAI è il campo CITY di LogVRR, inoltre la referencia DAI deve essere inserita in formato 6 digits (2 lettere e 4 numeri senza spazi o lineette, es: AE0001) in un determinato campo, ad esempio il campo NOTE di Easy Log o Comment di LogVRR). Effettuato l'abbinamento ai vari campi, premendo CONVERT > ADIF il programma completerà la conversione in ADIF.

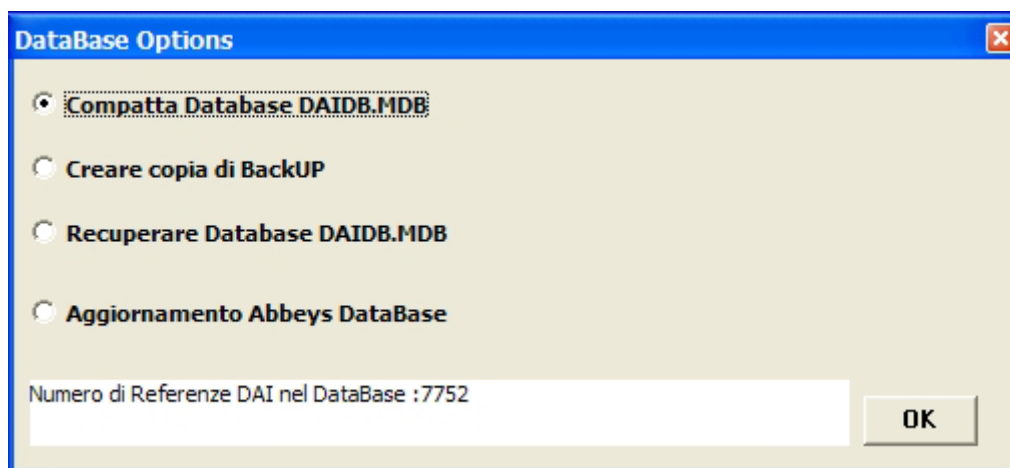
Il tasto CHECK è molto utile e serve per controllare il log con l'ultimo database scaricato. Supponiamo che avete messo a log un QSO con una nuova referencia assegnata, non ancora presente sul vostro database: effettuate pure la registrazione del QSO forzandone l'immissione a partire dal codice di referencia: il resto dei campi sarà però bianco. Una volta effettuato l'aggiornamento del database premete CHECK e i vostri spazi bianchi saranno automaticamente riempiti con le info sulla referencia: nome e località.

Taste Regeln

Zeigt die DAI-Regeln in der jeweiligen Sprache, z.Zt. noch nicht vollständig implementiert. Es wird empfohlen die aktuellen Regeln der Internetseite www.aribusto.it zu entnehmen und auch die FAQ (Häufig gestellten Fragen) zu lesen.

Taste Module

keine Funktion für Nutzer des Programms.

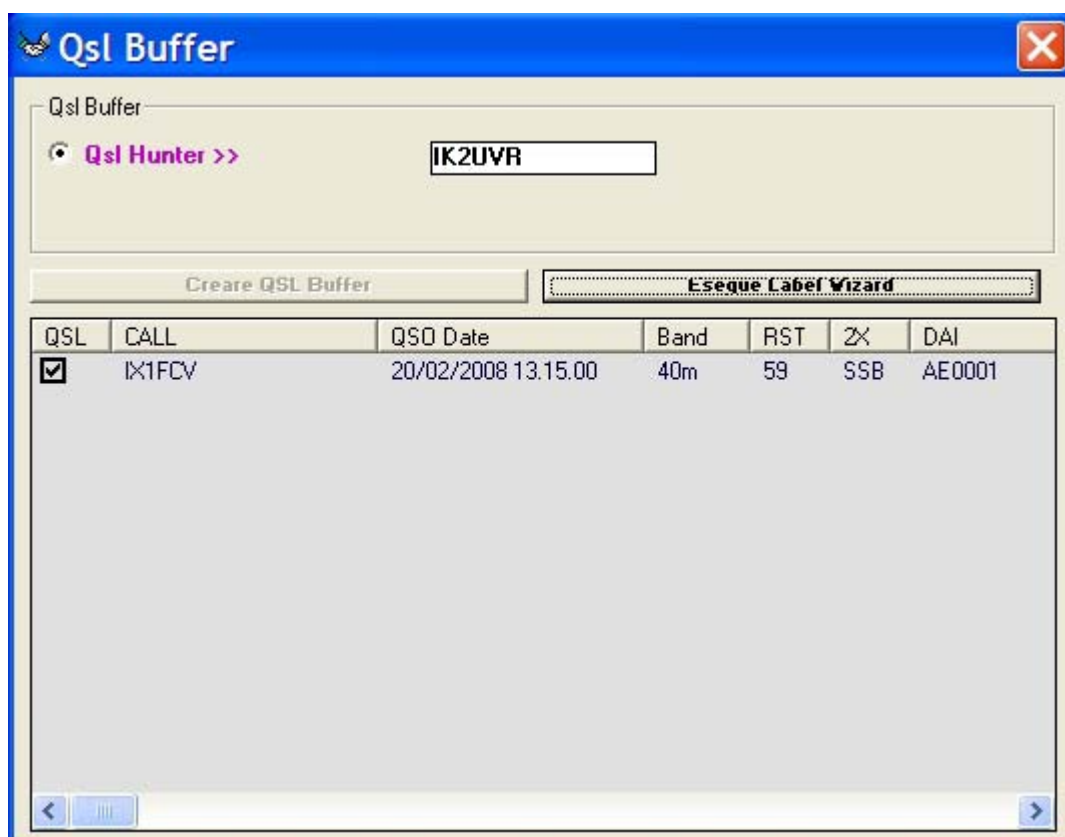


(Abb. 7)

Taste DATABASE

Hier erscheint ein Dialog: der unterste Punkt im Dialog UPDATE ABBEYS DATABASE ist zum herunterladen einer neuen Datenbank der Abteien/Ref.-Nr. Diese Datei ABBEYS.ZIP wird automatisch im geeigneten Verzeichnis dekomprimiert, daraufhin erscheint eine aktuelle Statistik der Abteien sowie derer die bereits anerkannt sind. Natürlich muss der Rechner hierzu mit dem Internet verbunden sein und die entsprechenden Einstellungen in der Sektion USER müssen richtig sein. Bei einer Fehlfunktion ist darauf zu achten, dass die

Bibliothek ZLIB.DLL vorhanden ist. Ggf. kann diese auch von www.aribusto.it heruntergeladen werden.

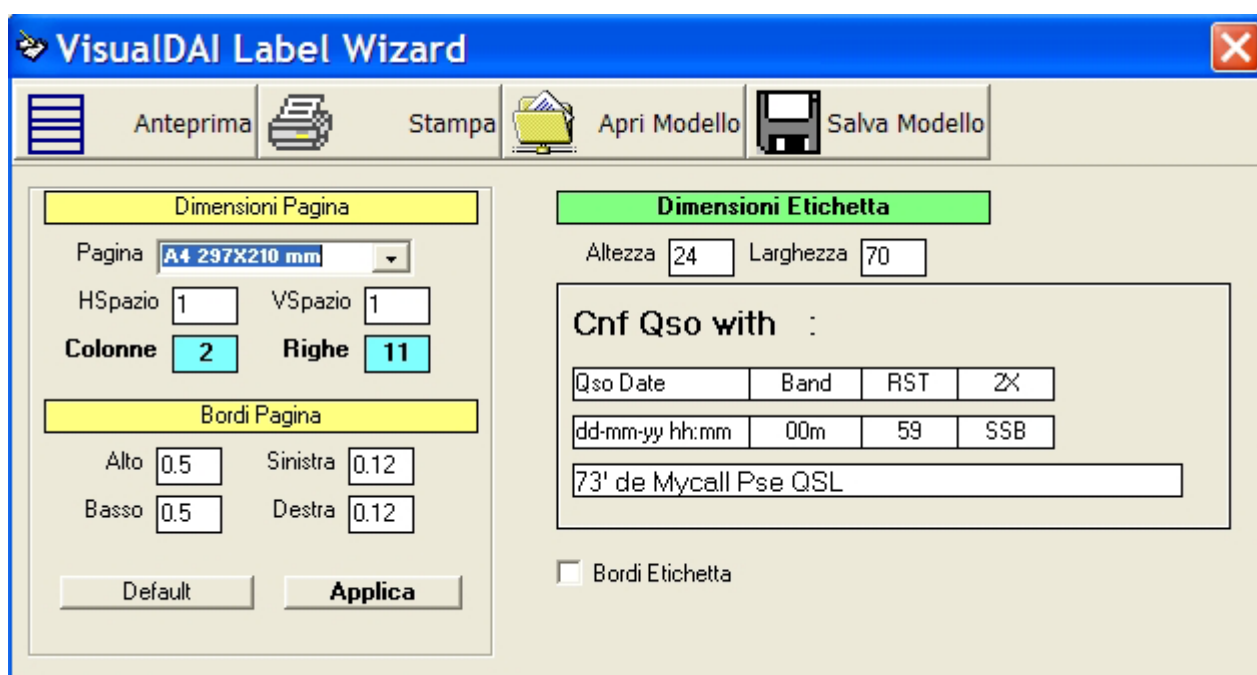


(Abb. 8)

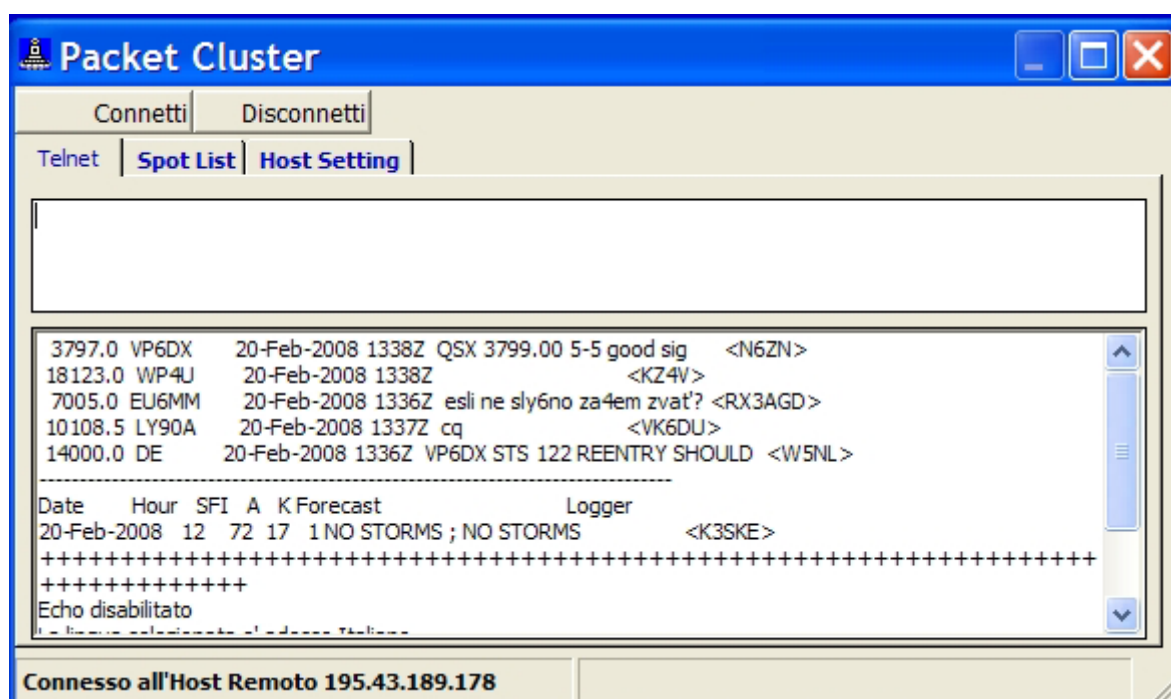
Taste QSL Wizard

Dient zum Ausdrucken der Labels für QSLs. Alle QSOs, die mit dem Flag QSL_S geloggt wurden, werden auf N gesetzt und im Puffer für die zu druckenden Labels zwischengespeichert.

Zunächst muss gewählt werden zwischen QSL Jäger und QSL DXpeditionär, dann wählt man das Feld QSL PUFFER ERZEUGEN (Abb. 8). Im Dialogfenster erscheinen dann alle QSOs, die im Puffer sind. Mit LABEL WIZARD ausführen werden die QSL Labels dann zum Drucken vorbereitet (Abb. 9). Hier gibt es folgende Einstellungen: Seitenformat (z.Zt nur DIN A4), Zeilen, und Spaltengröße. Mit SEITENRÄNDER und LABELGRÖSSE müssen die jeweiligen Parameter eingestellt werden, die dann mit FORMULAR SPEICHERN abgespeichert werden können. Diese können dann später abgerufen werden mit MODELL ÜBERNEHMEN. Die Taste PREVIEW dient zur Verifikation der Einstellungen und mit DRUCKEN werden die Labels dann gedruckt. Danach fragt das Programm, ob die Flags QSL_S auf Y gesetzt werden sollen, damit dokumentiert wird, dass die QSL weggeschickt worden sind.



(Abb. 9)

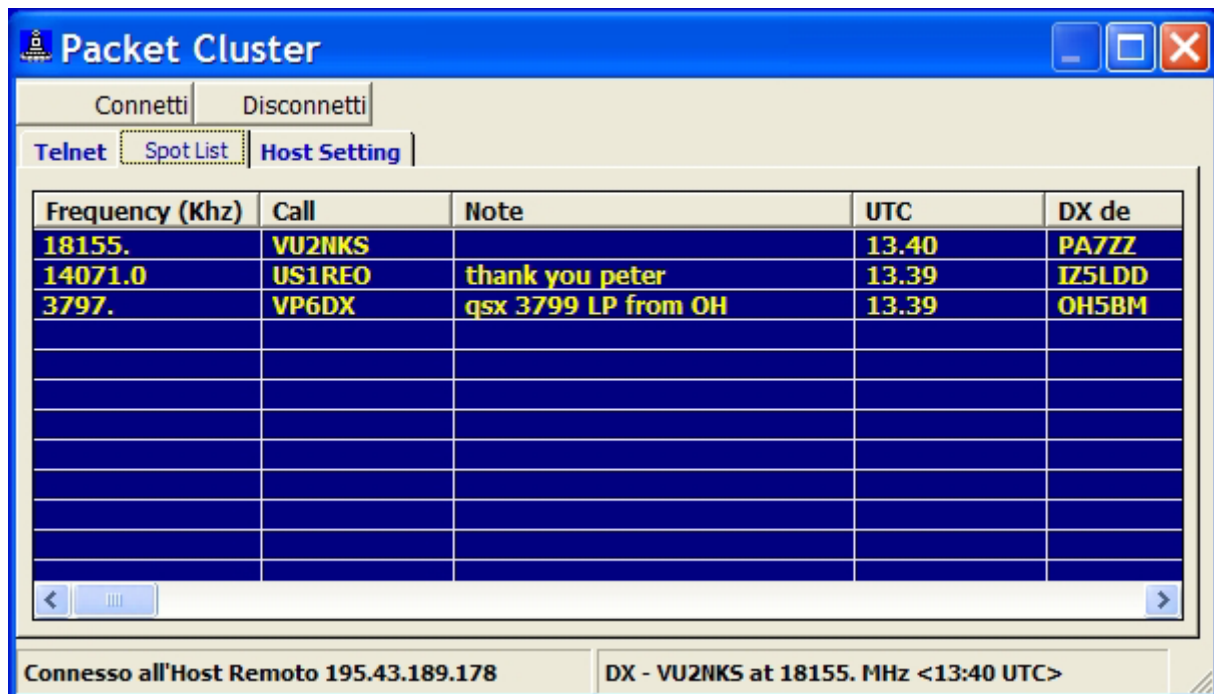


(Abb. 10)

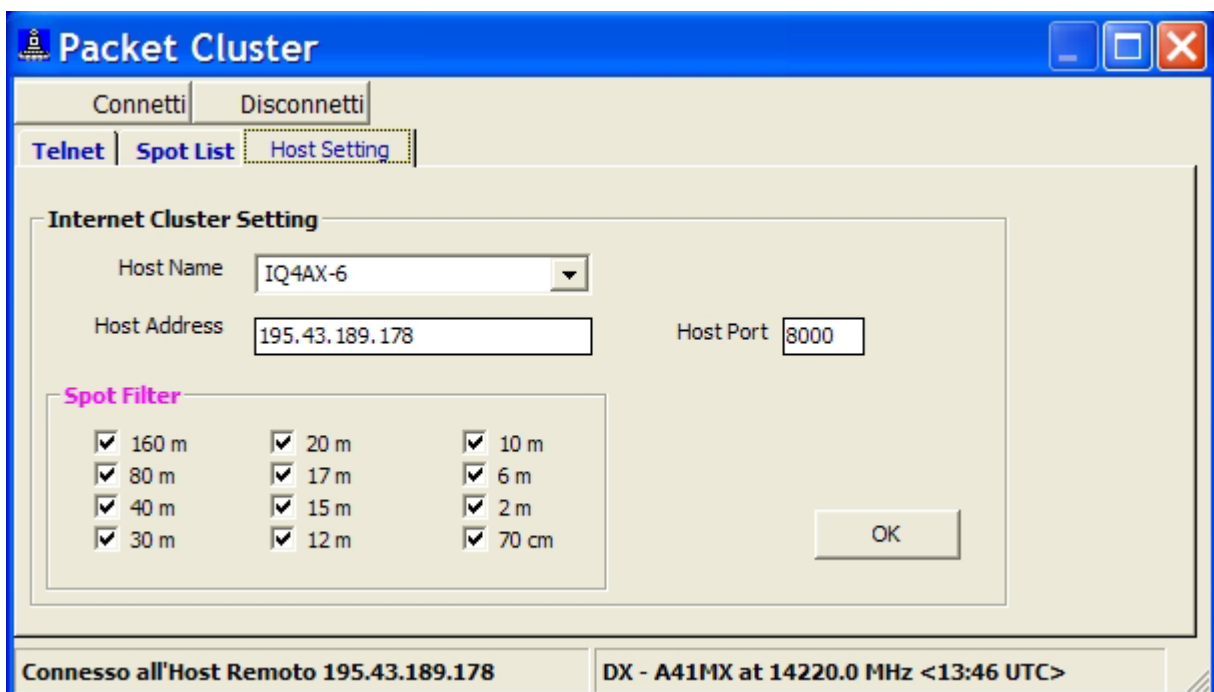
Taste TELNET CLUSTER

Hier kann ein Clusterdialog eingestellt werden, wenn der Rechner mit dem Internet verbunden ist. Mit TELNET (Abb. 10) öffnet sich ein Doppelfenster: Das obere ist für Eingabe von Kommandos, das untere ist für die empfangenen Daten. Mit HOST SETTINGS (Abb. 11) kann man den Online-Cluster wählen, mit dem man sich verbinden möchte (die bekanntesten Cluster sind schon voreingestellt und können einfach ausgewählt werden) und mit SPOT FILTERS kann man die gewünschten Bänder auswählen. SPOT LIST (Abb. 12) öffnet dann das Fenster der Spots.

Mit VERBINDEN und VERBINDUNG LÖSEN kann man die Verbindung zum Cluster steuern.
 Das eigene Call braucht nicht eingegeben werden, das es bereits dem Programm bekannt ist.



(Abb. 11)



(Abb. 12)

DAI UPDATES

In unregelmäßigen Abständen werden die DAI Datenbanken und auch das Programm VISUAL DAI selbst erneuert. Jeweils die neueste Version ist dann auf www.aribusto.it verfügbar. Die Datenbank der Ref.-Nr. kann sogar automatisch erneuert werden, wenn der eigene Rechner ständig mit dem Internet verbunden ist: Die Datenbank nennt sich ABBEYS.ZIP und sie ist in dekomprimierter Form im Verzeichnis DATAFILES des Programms. Hierzu wird das bereits existierende File überschrieben, wenn die Frage ÜBERSCHREIBEN? mit Y/J beantwortet wurde.

Die Datei mit einer neuen Version von VISUAL DAI trägt jeweils ihre Versionsnummer, z.B. VISUALDAI_2_0_0.ZIP, jede Version enthält auch die Neuerungen der vorherigen Version, daher kann bei einem Update auch eine oder mehrere Versionen übersprungen werden. Durch die Dekompression der o.g. Archivdatei bekommt man die ausführbare Datei VISUALDAI.EXE, wobei die alte Version jeweils überschrieben wird. Selbstverständlich gilt die Regel, dass es grundsätzlich anzuraten ist vor größeren Änderungen eine Sicherheitskopie eines funktionierenden Programm und dessen zugehörigen Daten zu machen, so dass es bei Problemen kein Risiko von Datenverlust gibt.

Alle sind eingeladen, das Programm zu testen sowie, Kritik, Vorschläge und Hinweise an info@aribusto.it zu senden. Das aktuelle Programm wurde von Giorgio, IK2VIW, geschrieben und es ist noch im Betatest, so dass Fehler und Bugs nicht ausgeschlossen sind.

DISCLAIMER

Das Programm ist kostenfrei und darf weitergegeben, sofern keine Änderungen daran vorgenommen werden, die nicht vom Autor zuvor gutgeheißen wurden. Das Programm wird zur Verfügung gestellt so wie es eben ist und seine Nutzung ist auf eigene Gefahr. Es werden keinerlei Garantien gegeben, weder explizit noch implizit. Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Probleme oder Schäden die im Zusammenhang mit der Nutzung des Programms auftreten.

© Giorgio Crosta, IK2VIW, 2007-2008

TNX Martin IK2RMZ / DL1GBZ for translation into German Language

The pictures show the Italian version. Setting the german language all the labels will be in german.